

Gemeinsam aktiv in der Berufsorientierung – Bau eines Wasserrads

Das BeoNetzwerk Mentorenprogramm geht in die 2. Runde

Im letzten Schuljahr wurden von BeoNetzwerk (Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe) in Kooperation mit dem Zentrum für mediales Lernen (KIT) erfolgreich Mentor*innen im Bereich Technik ausgebildet. Neben der Förderung von technikbegeisterten Jugendlichen stand das „peer learning“ als eine bewährte Methode des Berufsorientierungsprojekts, im Mittelpunkt des Projektes. Angeeignetes Wissen wird nach dem Motto „Lernen von Lernenden“ an andere weitergegeben. Im Juli 2017 kamen die Technikmentor*innen, welche im letzten Schuljahr ausgebildet wurden, erneut zum Einsatz.



Neben dem Ziel der Berufsorientierung durch praktisches Ausprobieren (Bau eines Wasserrads), stand besonders das Miteinander und gemeinsame Arbeiten der unterschiedlichen Schüler*innen im Mittelpunkt. Angeleitet wurde eine VABO-Klasse (Vorbereitung Arbeit Beruf, Klassen von jungen Zugewanderten) der Elisabeth-Selbert Schule von drei jungen Technikmentor*innen.

Durch das Projekt wurde die Verbindung verschiedener Fachdisziplinen besonders gut veranschaulicht, da der Bau eines Wasserrads die Fachbereiche Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Ökologie sowie Geographie vereint.

Zunächst berichteten die Mentor*innen über ihre Technik Ausbildung aus dem vergangenen Schuljahr. Danach wurden die VABO-Schüler*innen über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten beim KIT informiert, das Interesse war groß und einige haben sich vorgenommen dort ein Praktikum zu machen.

Spannend war der Austausch über das Thema Energie und den Energiewandel in Deutschland – ein Schüler aus Afghanistan erzählte, dass der Strom dort auch aus Wasserenergie gewonnen wird.



Im Anschluss startete die praktische Arbeit im Theodor-Rehbock Wasserbaulaboratorium. Insgesamt gab es drei Gruppen, welche jeweils eine*n Mentor*in zur Seite bekamen. Nachdem sich die einzelnen Gruppen überlegt hatten welche Form die Schaufeln

ihres Wasserrades haben sollten, wurden insgesamt 12 Schaufeln gebogen und für den Einbau in das Wasserrad vorbereitet. Danach begannen die konkreten Messungen: Bei jedem Wasserrad wurde Stromstärke und Spannung abgelesen um anschließend zu berechnen, welches Rad die beste Wirkung erzielt.

Das Fazit war sehr positiv. Alle Beteiligten waren sich am Ende einig: Ein wirklich tolles und gelungenes Projekt!



Die VABO Schüler*innen, sowie ihre Lehrerin waren begeistert:

*„Es war sehr gut, mir hat alles gefallen und es war sehr interessant für mich“
(Zitat VABO-Schüler)*

„Tolle Organisation und super Anleitung durch die natec Mentoren. Es war ein sehr schöner Tag!“ (Zitat Lehrerin)

Auch die Rückmeldungen der Technikmentor*innen überzeugten:

„Trotz der Probleme mit Sprachbarrieren hat man sich sehr gut verstanden und es hat richtig viel Spaß gemacht! Ich würde so was gerne nochmal tun“

„Trotz der Sprachbarrieren klappte das Projekt sehr gut und die Schüler blieben stets interessiert, auch bei der Einführung haben sie versucht so viel mitzunehmen wie es ging und haben auch versucht schwere Wörter zu verstehen“



